



# Keine besonders strengen Regeln

## Serie Kirchenlandschaft Knonauer Amt (1): Die Gemeinschaft der neuzeitlichen Apostel

VON MARTIN MULLIS

**Neben den Landeskirchen ist das Knonauer Amt reich an weiteren christlichen Glaubensgemeinschaften. In einer Serie rückt der «Anzeiger» je eine Person aus diesen Kirchen in den Fokus.**

Peter Frischknecht empfängt den «Anzeiger» vor der Kirche in Mettmensetten. Er legt seinen Laubrechen weg und bittet freundlich zum Gespräch in die Kirche. Der 74-jährige Rentner lernte Konditor und arbeitete zeitweise auch als selbstständiger Bäcker.

Die Neuapostolische Kirche (NAK) wurde Ende des 19. Jahrhunderts in Hamburg gegründet. Keimzelle war die Hamburger allgemeine christliche apostolische Mission, die sich 1863 von den katholisch-apostolischen Gemeinden abgespalten hatte. Aktuell

verzeichnet die Religionsgemeinschaft im Knonauer Amt 560 Mitglieder.

Peter Frischknecht ist seit seiner Kindheit in der NAK und hält dezidiert fest, dass er stets sehr gerne dieser Kirche angehört habe. Er habe bereits als Jugendlicher nie strenge Regeln kennengelernt, so habe sein Vater jeweils im Sommer seine Kinder anstatt in die Kirche ins Schwimmbad geschickt.

### Vom Apostolat geleitet

Die Neuapostolische Religionsgemeinschaft versteht sich seit den Anfängen als eine Kirche, die vom Apostolat geleitet wird. Die kirchliche Hierarchie sieht verschiedene Ämter vor: Als Stammapostel und Oberhaupt der Gemeinschaft mit weltweit 9,2 Millionen Mitgliedern, amtiert seit 2013 der Stammapostel Jean-Luc Schneider.

Seit jeher lebe er das, was er im Gottesdienst hört und fühle sich in der Gemeinschaft wohl, so Frischknecht. An spezielle Reaktionen seitens seines Umfeldes, betreffend der Zugehörigkeit zu seiner Kirche, kann er sich nicht erinnern. Peter Frischknecht amtierte in der NAK Mettmensetten lange Jahre auch als Gemeindevorsteher. Mit freundlich strahlenden Augen und einem jugendlichen Lachen versichert er, dass er keine unbequemen Fragen scheut. Insbesondere da die Neuapostolische Gemeinschaft keine besonders strengen Regeln kennt.

Die kirchlichen Rituale während der Adventszeit und an Weihnachten gleichen weitgehend den Bräuchen der anderen christlichen Kirchen. In der Kirche wird sicher ein geschmückter Christbaum stehen, welcher übrigens von Rentner und Sigris Frischknecht gekauft und auch bezahlt wird.



Peter Frischknecht in der Kirche Mettmenstetten: Als Rentner schaut er in der und um die Kirche herum für Ordnung. (Bild Martin Mullis)

## ZUR SACHE

### Neuapostolische Kirche

- Gründung: Ende des 19. Jahrhunderts in Hamburg.
- Kirchen im Säuliamt: in Affoltern (seit 1920), Mettmenstetten (1941) und Bonstetten (1934).
- Anzahl Mitglieder: 560
- Finanzierung: Die NAK kennt weder Kirchensteuern noch Zwangsabgaben, wie den «Zehnten». Spenden sind jedoch willkommen. Mit Aktivitäten wie Basare oder Konzerte werden ebenfalls Einnahmen generiert.
- Ideologie: Das wichtigste religiöse Ziel der NAK ist es, bei der Wiederkunft Jesu Christi, entrückt und in die ewige Gemeinschaft mit Gott geführt und erlöst zu werden. Die Lehre basiert auf der Bibel unter Einbezug des Gesamtverständnisses des Evangeliums und interpretiert durch die Apostel. Die Neuapostolische Gemeinschaft kennt keine speziellen Verbote oder Gebote. So ist zum Beispiel vorehelicher Sex oder Homosexualität kein grundsätzliches kirchliches Thema. Die NAK kennt in der Kirche auch keine politischen Statements und verhält sich neutral. Die Glaubensgemeinschaft sieht sich als Teil der Gesellschaft, ihre Mitglieder sind in ihrer politischen Auffassung frei. (mm)